

PrEval-Fachtag 2024

Welche aktuellen Entwicklungen sind in der Evaluationsforschung zu beobachten und was zeigt der internationale Blick? Welche Methoden und Instrumente erweisen sich für die Extremismusprävention, politische Bildung und Demokratieförderung als besonders ergiebig und welche Unterstützungsangebote werden benötigt, um nachhaltige Evaluationsstrukturen zu stärken?

Beim PrEval-Fachtag 2024 steht die erste Auflage des PrEval Monitors im Mittelpunkt, in der die bisherigen Ergebnisse und Empfehlungen des Projekts präsentiert werden. Die PrEval-Partner gestalten ein abwechslungsreiches Programm, das allen interessierten Akteuren aus Fachpraxis, Wissenschaft, Verwaltung und Politik nicht nur Einblicke in die Projektarbeit, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Herausforderungen und Bedarfe gibt.

Seit Oktober 2022 beschäftigt sich das Forschungs- und Transferprojekt „PrEval – Zukunftswerkstätten“ intensiv mit unterschiedlichen Fragen rund um Evaluation und Qualitätssicherung in der Extremismusprävention, Demokratieförderung und politischen Bildung. Ziel des Projekts ist es, unter Einbezug bisheriger Erkenntnisse sowie verschiedener Akteur*innen und Perspektiven Unterstützungsbedarfe der Fachpraxis systematisch zu erheben, um darauf aufbauend innovative Formate zu gestalten und zu pilotieren.

Alle aktuellen Informationen zum Fachtag, zum PrEval Monitor und zum Livestream:

preval.hsfk.de/fachtag2024

Anmeldung bis zum 6. November 2024 an:

preval@prif.org



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Web: preval.hsfk.de
X: [@PrEval_Projekt](https://twitter.com/PrEval_Projekt)



FACHTAG 2024

14. NOVEMBER & 15. NOVEMBER //

IN BERLIN & IM LIVESTREAM

PrEval

Zukunftswerkstätten Evaluation und Qualitätssicherung
in der Extremismusprävention, Demokratieförderung
und politischen Bildung: Analyse, Monitoring, Dialog

PROGRAMM //

Donnerstag, 14. November 2024

- 13:00–13:45 **Begrüßung und Einführung**
- 13:45–14:30 **Evaluationspraxis international: Erkenntnisse, Trends und Innovationen aus dem Internationalen Monitoring**
Sarah Bressan (GPPi) & Myrte van Veldhuizen (UDE)
- 14:30 *Pause*
- 15:00–15:45 **Mapping und Monitoring von Evaluationskapazitäten: Evaluation stärken und weiterentwickeln**
Andreas Uhl & Ian Kattein (IKG)
- 15:45–16:30 **Entwicklungen und Trends in der internationalen Evaluationsforschung: Von Methoden bis KI**
Olaf Kleist (DeZIM) & Jan Ulrich Hense
- 16:30 *Pause*
- 17:00–18:00 **Unterstützungsformate für lernorientierte Qualitätssicherung und Evaluation: Erfahrungen und Umsetzungshorizonte**
Janusz Biene-Clément (i-unito), Moritz Lorenz (i-unito), Maximilian Ruf (Violence Prevention Network), Lina Hartmann (Violence Prevention Network), David Tschöp (Violence Prevention Network)
- 18:00 **Austausch und gemeinsames Abendessen**
- 19:00 *Programmende*

Freitag, 15. November 2024

- 9:00–9:15 **Begrüßung**
- 9:15–10:00 **Voraussetzungen und Perspektiven für eine Evaluationsdatenbank**
Marcus Kober (DFK), Mikhail Logvinov (HöMS), Julian Junk (HöMS/PRIF)
- 10:00–10:45 **Evaluieren in konstanter Bewegung: Evaluation politischer Bildung im und zum Digitalen**
Susanne Johansson (PRIF), Marcus Kindlinger (UDE), Andrea Prytula (DeZIM), Luisa Schmidt (Das NETTZ), Götz Nordbruch, N.N. (basa e.V.)
- 10:45 *Pause*
- 11:15–12:00 **Evaluationsdesigns für Multi-Agency-Kontexte: Empfehlungen für die Umsetzung formativer wirkungsorientierter Evaluationen**
Juliane Kanitz (i-unito), Svetla Koynova (Violence Prevention Network) & Aussteigerprogramm Sachsen
- 12:00 **Abschluss und gemeinsames Mittagessen**
- 13:00 *Programmende*